

STUDIENZENTRUM FÜR
FILMTECHNOLOGIE DER



Weiterbildungen 2016

Hands on xK / VFX / Pitching &
Fundraising/ Dokumentarfilm

HFF München
für **Externe**

- Studenten
- Filmtechniker
- Freiberufler
- Filmmacher
- Filmtechnische Betriebe

- 29.02.- 04.03.2016** **Hands on xK**
 Hands on xK Kameraklassen
 Hands on xK Postproduktionsklassen
 Hands on xK Fundraising- und Pitchingvideos für Regie & Produzenten
 Hands on xK Morgenakademien
 Hands on xK Crossover-Workshops
- 08.03.** **TransmediaDay**
- 09.03.** **Mixed Reality Day**
- 10.03.** **Animation Day**
- 11.03.** **VFX-Masterclass**
- 14.03.-16.03.2016** **Stoffentwicklung im Dokumentarfilm**
- 17.03.** **Individuelle thematische Projektberatung**
- 18.03.** **Individuelle technische Workflowberatung**

Ansprechpartner:

Alle Fragen zu Buchung und Seminaren

Katrin Richthofer
 Studienzentrum für Filmtechnologie der
 Hochschule für Fernsehen und Film

Tel: +49-89-68957-9438
 sft@hff-muc.de
 www.filmtechnologie.de

**Fragen zu Förderfähigkeit/
 Bildungsgutschein**

Stefan Hohmann
 Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft

Tel. +49-89-44108-414
 hohmann.stefan@bbw.de
 www.bbw.de



**Infos zu Programm und Buchung der kostenfreien
 Transmedia-, Mixed Reality- und Animation Days**
 www.transmedia-day.de



Hands on xK 29.2.-4.3.2016

Technik für alle, die Technik wirklich Be-Greifen und verstehen wollen. Angeboten werden Themen aus den Bereichen Kamera, Kameraassistent, DIT, Schnitt, VFX, Produktion, Herstellungsleitung, Dokumentarfilm, Spielfilm.



Ideal ist eine Belegung des gesamten Seminars mit je 5 Kurstagen in allen Klassen, einzelne Themen können nach Rücksprache auch modular besucht werden. Jeder Tag beginnt mit einer Morgenakademie – einem kurzen Vortrag zu einem aktuellen Filmthema. Danach wird in den Klassen praktisch gearbeitet. Freitagvormittag Cross-Over Angebote, Freitagnachmittag gemeinsame Auswertung aller Ergebnisse.

Die Kurse sind prinzipiell kostenpflichtig – 250,-€/Tag zzgl. 19% MWSt. Wir gewähren Mitgliedern der Verbände der Filmschaffenden, der VERDI-Filmunion und der AG-Dok und allen Prämiengutscheinberechtigten 33% und Mitgliedern des Fördervereins der HFF 10% Frühbucherrabatt, außerdem können die Kurse zu 100% über Bildungsgutschein bzw. zu 50% über Prämiengutschein cofinanziert werden. Wir beraten sie gerne.

Kamera

Dozenten & Themengebiete

- Uli Mors — EB & 35mm für TV
- Thomas Beckmann – Dokumentarfilm
- Axel Block – Masterclass Lichtgestaltung

Inhalte der Kameraklassen

EB & 35mm TV

- Sony FS7, FS5, F5/55, Canon C300, DSLRs, eigene Kameras: Übersicht über Sensorgrößen - welcher Sensor eignet sich für welchen Einsatz? Wie kann man mit 35mm „EB“-tauglich drehen? Wir schauen uns unterschiedliche Arbeitsweisen und -methoden an und probieren sie aus.
- Optiken für 35mm: Kompromisse zwischen Zoom und Bokeh: Wir testen EF-Optiken an Adaptern wie Metabones Speedbooster, EF Crop Adapter, Nikon G Adapter, PL Mount.
- Optik Spezial: B4 (2/3“) Zooms an 35mm. Wo liegen die Möglichkeiten und Stolperstellen und welche Qualität kann ich erwarten? Test und Dreh mit verschiedenen B4 Adaptern.
- 4K Crop zu HD in der Postproduktion – das Universal-Tool für Interviews? Welche Herausforderungen bringt 4K Crop mit sich – wir drehen Interviews in verschiedenen Lichtsituationen und testen das Material in der Postproduktion
- Motivkontraste erkennen und beurteilen: Wie nutze ich den großen Belichtungsspielraum aktueller Sensoren für die aktuelle Produktion und wie kann ich das besser einschätzen?

- Kleines 1x1 des Belichtungsmessers, der Graukarte und wie das Blendenrad zum Belichtungsmesser wird.
- Cutters going weird: Von LOG und REC709 – Einführung in die Nachbearbeitung von LOG Material ohne Spezialwissen. Für diesen Workshopteil drehen wir gezielte Unter- und Überbelichtungen und zeigen Tools in Premiere und anderen Programmen zur schnellen Sichtung und Nachbearbeitung
- Richtiges Belichten von LOG (z.B. S-Log)
- LOG und LUTs - Filmlook für TV-Drehs: Wie arbeitet man mit LUTs in der Kamera und warum funktionieren LUTs im Fieldmonitor/-recorder anders?
- LUT Spezial: Wir erstellen in DaVinci Resolve ein eigenes Look Up Table und importieren das LUT in die FS7 und in Vorschau-monitore wie Shogun u.a.
- Zeitlupen und flackerndes Licht: Welche Lichtquellen sind geeignet und wie kann ich flackernde Zeitlupen vermeiden?
- Grading für EB: Soviel kann der Cutter, soviel der professionelle Colorist. Wir besuchen mit unserem Material eine Grading-Suite.
- Und wie immer: Viel Hands on und offener Erfahrungsaustausch. Der Workshop lebt vom Mitmachen - eigenes Equipment darf und soll gerne mitgebracht werden.

Dokumentarfilm

Die EB- Klasse und kameraaffine Dokumentarfilmer werden einige Themen gemeinsam bearbeiten, ergänzend sind in der Dokumentarkameraklasse vorgesehen:

- Highspeed mit Sony FS5, FS7, RED, Phantom
flackernde Lichtquellen, Bildqualität bei LowLight
- Reframings mit 4K-Material: Vergleich versch. Objektive (teure/billige)
- Workflow Doku-Alltag: drehen mit und ohne Color Grading, schneiden/graden "on set"
- LED-Licht für Dokumentarfilm - klein, leicht, günstig?
Vergleich aktueller LED-Licht-Systeme, evtl. CLRS-Spiegellichtsystem

Masterclass Lichtgestaltung

- Lichtsetzen an Originallocations: Stimmungen kreieren durch Licht
- Aufnahme mit Mehrkameratechnik - in diesem Fall verschiedener Hersteller. Vergleich der Arbeitsweisen
- LUTs, Farbkorrekturmöglichkeiten

360°

Donnerstag 360° Tag: Dreh und VR-Postproduktion

Postproduktion:

Dozenten

- Michael Radeck – Advanced Post finishing
- Stefan Weiß – Schnittpipps für Editoren, Schwerpunkt Adobe
- Julia Furch - Schnittpipps für Editoren, Schwerpunkt AVID
- Christine Schorr – Pitching- und Fundraisingvideos – quick & clean selbst produzieren

Inhalte der Postproduktionsseminare

Die Teilnehmer können sich für einzelne Module entscheiden, oder während der Seminartage aufeinanderfolgend den Weg eines kompletten, bewusst „ganz normal chaotischen“ Projekts durch alle Postproduktionsstufen verfolgen.

Die Kurse differenzieren zwischen AVID/Adobe und Teilnehmern verschiedener Wissensstände. Neu dieses Jahr eine Klasse für Dokumentarfilmer /innen und Produzierende, die lernen wollen, wie sie kleine „Teaser-Videos“ zur Projektpräsentation und fürs Netz selbst erstellen und verarbeiten können.

- Codecs, Codecs, Codecs: Was funktioniert warum wie?
- Workflows – wie kann ich die Realität dem Ideal annähern?
- Advanced Post finishing: Log, LUT, Farbkorrektur, Materialverbesserung und -rettung
- Wie exportiere ich welche Files/ Datenrate/ Bildgröße in welche Filegröße/ ColorRange/Framerate/Streaming/ Trimedialität - für welche Player und welche Plattformen: Youtube/ Vimeo etc.
- Wobei entstehen Abweichungen, wie kann ich das optimieren.
- Urheberrecht & Strafmaß bzgl. Streaminginhalten als Filmemacher/Editor
- Tonnachbearbeitung: Vorbereitung für Protools oder „as good as it gets“ für Dokumentarfilmer
- Mehrkameranchnitt in Avid, PP, evtl. auch Resolve
- 360° - VR Postproduktion 360°

Einen Stundenplan zu den 4 verschiedenen Kursreihen finden Sie unter www.filmtechnologie.de

VFX

In den Kameraklassen kann auf Wunsch vertieft auf VFX-Inhalte eingegangen werden, am Freitag gibt es einen VFX-Workshop.

Morgenakademien (je 60 min.)

- xK, HFR, HDR, Wide Gamut – Qualitätsparameter auf dem Prüfstand (Proeffor Slansky)
- Extended Color Gamut: What Do Artists Need? (Jan Fröhlich, SMPTE-Award 10/2015)
- Kamera-Charakterisierung: Worin unterscheiden sich Kameras technisch wirklich? (Ingmar Rieger, Andreas Karge) – anschließend Workshoptag
- HDR, Wide Gamut, 360°– aktuelle Film- und Monitortechnologien
- LUTs & Log
- 360° Filmen

Crossover-Workshops

Insgesamt ist ein „Hineinschnuppern“ in verschiedene Kurse erlaubt und erwünscht. Freitag Vormittag werden einige Kurse explizit noch einmal für „Fachfremde“ angeboten, z.B.:

- 360° - Einblicke in Technik, Regie, Schnitt
- Copter und Kameradrohnen, Copter 360° Handheld Gimbals
- Highspeed-Dreh Phantom
- CLRS-Spiegellichtsysteme
- Lichtsetzen im Studio für VFXler und Editoren
- ARRI: 3D mit Tiefeninformationen
- VFX: Dreh Greenscreen – nur etwas für „große Spielfilmproduktionen“!?

Offene Abendveranstaltungen im Rahmen des Hands on xK

Montag, 29.2.2016

17.30 Uhr evtl. Screening

19.30 Uhr „Realität“ im Film

Ist es überhaupt wichtig, ob etwas „wahr“ ist? Was ist wahr? Wie wirkt sich die immer perfektere Darstellung filmischer „Scheinwirklichkeiten“ auf Menschen aus? Wird es zunehmend animierte Schauspieler geben, wenn die VFX es schafft, das Uncanny Valley zu überwinden und den Motion Capture-Gestalten Seele einzuhauchen? Und was macht das ggf. mit uns echten, real alternden Menschen?

Kamera (Prof. Tom Fährmann o. Axel Block), VFX (Prof. Michael Coldewey), Soziologie (Prof. Fritz Böhle)

Mittwoch, 2.3.2016

17:45 Gagenworkshop

Rechenexempel für Freischaffende: Altersversorgung, Krankenkasse & Co (Stefan Weiss):
Kann ich mit meiner momentanen Gagensituation betriebswirtschaftlich über die Runden kommen?
Was könnte ich sonst ggf. daran ändern?

19.30 Vom Creator zum Defender - hat uns die moderne Technik filmisch weiter gebracht?

Wie können Kameraleute heute noch Filme gestalten – mit makellos scharfen Bildern einerseits – wo die Aufgabe des künstlerischen Bildgestaltens doch oft das Verstecken ist – und dem kompletten Verändern der Bildgestaltung durch VFX, Reframing und Farbkorrektur andererseits?

Tom Fährmann diskutiert mit Axel Block, Uli Mors, Thomas Beckmann die neue Rolle des Kameramannes

Evtl. Screening und Diskussion eines Filmes

Programmpunkte außerhalb des Hands on xK

08.03. TransmediaDay

09.03. Mixed Reality Day

10.03. Animation Day

Kostenfreies Angebot Bayerisches Filmzentrum / Mediennetzwerk Bayern
Aktuelle Informationen und Buchung unter www.transmedia-day.de

11.3. VFX-Masterclass mit Michael Coldewey und Dorian Knapp

Professionelle Konzeption einer Autojagdsequenz als VFX: Was wäre eine erwünschte Gestaltung, was davon kann man mit welchem Aufwand umsetzen? Michael Coldewey konzipiert zusammen mit den Kursteilnehmern, Dorian Knapp ist als PreViz-Artist am Laptop dabei, der die Ideen direkt in Maya aufnimmt und kommentiert.



14.03.-16.03.2016 Stoffentwicklung im Dokumentarfilm: Von der Idee zum Exposé mit Knut Karger

Wie komme ich von der ersten Idee zum Film? Recherche-, Schreib- und Stoffentwicklungsarbeit, Werdegang einer Filmidee von der Ideenskizze zum Exposé/Treatment. Schreibarbeit und Diskurs im Plenum über Ideen und Herangehensweisen. (3 Tage Theorie 450,-€, keine Agenturzertifizierung)

17.3. Individuelle thematische Projektberatung für Dokumentarfilmprojekte mit Knut Karger

18.3. Individuelle technische Workflowberatung für Spiel- und Dokumentarfilmprojekte

Möglichkeit für Einzelberatungen, die das im Rahmen der in der Seminargruppen Leistbare sprengen würden. (90 min. Einzelberatung 100,-€, keine Agenturzertifizierung)

Wir freuen uns auf SIE in der neuen HFF!



Fördermöglichkeiten für Weiterbildungen von Filmschaffenden

Prinzipiell sind dem SFT derzeit folgende "Fördertöpfe" für Freiberufler bekannt:

1.) **Bildungsgutschein** der Agentur für Arbeit (Förderung zu 100%):

Wer in den Phasen zwischen den Drehs arbeitslos gemeldet ist, kennt den zuständigen Berater und hat ein Anrecht auf Weiterbildungsveranstaltungen. Insgesamt wäre es wichtig, sich bei der Agentur zwischen Jobs arbeitslos zu melden, um dann auch einen Weiterbildungsanspruch zu haben!

Das Anrecht auf einen Bildungsgutschein ist NICHT an das Anrecht auf Arbeitslosengeld gekoppelt!

2.) **Bildungsprämie** (Förderung 50%, bis 500,-€)

Für Geringverdienende mit einem zu versteuernden Einkommen nach allen Abzügen bis 20.000 Euro (40.000 bei Verheirateten) unterstützt der Staat Weiterbildungen, die inklusive MWSt. unter 1000,-€ kosten, mit 50% der Teilnahmekosten. Unter

<http://www.bildungspraemie.info/de/weiterbildungsinteressierte-17.php>

finden Sie eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe, bei der Sie mit Ihrem Einkommenssteuerbescheid 2014 oder 2015 bei einem Beratungsgespräch direkt einen Gutschein bekommen können.

Der Preis des Hands on xK ist so ausgelegt, dass die Teilnahmegebühren nach Abzug des Rabattes von 33% für Filmschaffende inklusive MWSt. bei 498,31€ liegt. Prämiegutscheinberechtigte bekommen daher grundsätzlich diesen Rabatt. Weiterbildungskosten sind steuerlich absetzbar!

